



Die Auftritte erfahren stets großes Interesse.



Mit Pintostute Lady fing alles an.

Ponys wollen beschäftigt sein

Helene Kohlschmid ging unter Fachbuchautoren – Vorstellung des ersten Buchs Ende April

Reisbach. (mb) Die Liebe zu den Pferden und die Freude am Umgang mit Kindern waren zwei ausschlaggebende Kriterien, die Helene Kohlschmid auf ihren heutigen, bestimmt nicht alltäglichen, Lebensweg brachten. Beides machte sie zu ihrem Beruf und wurde in diesen Bereichen mittlerweile zur Fachfrau. Was die Pferde anbelangt, so wollte es der Zufall so, dass sie sich hier schwerpunktmäßig mittlerweile der „kleineren Gattung“, sprich, der Ponys widmet.

Resultat daraus ist ein Buch, das sie unter dem Titel „Ponys ganz

groß“ gemeinsam mit zwei Wegbegleiterinnen aus dem Raum Ingolstadt schrieb. Im Rahmen einer Party wird Ende April das „Erstlingswerk“ in Schweinspoint, Landkreis Donau-Ries, vorgestellt. Der Untertitel „Originelle Beschäftigungsideen für kleine Pferde“ sagt schon vieles aus. Zugleich beinhaltet die 96-Seiten-Werk Abhandlung auch selbsterklärend Beschäftigungsideen für die Zweibeiner, die sicher viel Anregungen darin finden, wie sie ihre gemeinsame Zeit mit den Vierbeinern sinnvoll gestalten können.

Unter den Namen „Team Shetty-Sport“ ist Helene Kohlschmid mit

Yvonne und Ruth Katzenberger zum Pony-Showprogramm fleißig unterwegs und erfährt viel Zuspruch und auch die Zirkuskurse, die die drei Frauen geben, sind regelmäßig ausgebucht. Da war es für das Trio naheliegend, das mittlerweile angesammelte Wissen und Können in einem Buch zu bündeln. Denn, viele haben den Wunsch, sich intensiver mit dem Pony zu beschäftigen, nachdem die Möglichkeit des Reitens ab einer gewissen Größe ihrer Besitzer einfach wegfällt. Noch dazu ist die Auswahl an Fachliteratur in diesem Bereich eher dünn gesät. Bodenarbeit, Zirkusik, Zirkuslektionen, Pony-Trecking (Urlaub mit dem Pferd) und ein Kinderteil mit Kinderspielen und Tipps, wie man aus Ponys Kinderponys macht, sind die Schwerpunkte des Inhaltes.

Gerade die Zirkuslektionen erleben derzeit einen großen Boom. Auch Helene Kohlschmid selbst faszinierte von jeher diese Freiheitsdressur. Hier steht ganz stark die Kommunikation mit dem Pferd im Vordergrund. Gleichzeitig dienen die verschiedenen Übungen der Gesunderhaltung der Tiere, weil mit der richtigen Methode unterschiedliche Muskelgruppen trainiert werden können. Für Helene Kohlschmid können die „Kleinen“ gegenüber den Großpferden in manchen Bereichen punkten. Sei es etwa bei der flotten Auffassungsgabe. Auch kombinieren sie Zusammenhänge schnell. Ihre Ponys sind mittlerweile längst in der Therapiearbeit wichtige Bestandteile, weil sie dank dieser außergewöhnlichen Ausbildung äußerst vielfältig mit den Kindern kommunizieren können, was sich auf ihre Arbeit positiv

auswirkt. Für die Drei- bis Sechsjährigen sind gerade die Shettys ideal, weil sie sich auf Augenhöhe mit den Kindern befinden. So können sie eine Beziehung zu den Tieren eingehen.

Oben drein werden die „Kleinen“ auch eingespannt und sind prima Kutschponys. Was alles im Bereich Zirkuslektionen machbar ist, stellen die verschiedenen Auftritte der Zwei- und Vierbeiner des Team Shetty-Sports immer wieder auch bei größeren Ereignissen eindrucks-

voll unter Beweis. Dass dahinter keine „Hexerei“ steckt, wird spätestens beim Lesen des neuen Buches offensichtlich. Oftmals werden Ponys als Begleiter für große Pferde erworben und führen ein langweiliges Leben. Das war auch der Einstieg für Helene Kohlschmid, die für ihre Pinto-Stute Gesellschaft suchte und auf das Shettlandpony Tequila stieß. Im Zuge ihrer Ausbildung zur Erzieherin und zum heilpädagogischen Reiten lernte sie viel, was sie speziell in der Bodenarbeit wie in der Zirkusik umsetzen kann, dabei nahm alles vor acht Jahren seinen Verlauf. Daraus entwickelten sich mittlerweile reichlich Ideen, entstanden immer wieder neue Showbilder. Das Dreier-team kommt dazu regelmäßig zu Übungen zusammen, das heißt, dass regelmäßig viele Kilometer zurückgelegt werden. Für Helene Kohlschmid und ihre beiden Freundinnen war das Schreiben eine ganz neue Erfahrung.

Trotz der begrenzten Zeit, die sie dafür aufwenden konnte, denn beruflich ist die gelernte Erzieherin an der Frühförderstelle in Landau beschäftigt, sie arbeitet selbstständig als Reiththerapeutin und begann nun auch noch das Studium der Heilpädagogik in Regensburg, bereitete es ihr viel Freude. In einem Jahr wird es aller Voraussicht nach es ein weiteres Buch geben, das sich schwerpunktmäßig mit Pferden und Kindern beschäftigen wird.



Werden Sie Zusteller/in

für die Verteilung unserer Tageszeitung in den frühen Morgenstunden in

Marklkofen (Teilgebiet)

Sie sind:

- zuverlässig, pünktlich und mobil
- selbstständiges Arbeiten gewöhnt

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bei:
E-Mail: vertrieb@dingolfer-anzeiger.de
Tel.-Nr. 08731/703-25
(Mo.-Fr. von 7.30 - 15.30 Uhr)

Marklkofen. Kirchliches. Der Vorabendgottesdienst ist heute Samstag um 19 Uhr in Marklkofen. Anschließend findet dann eine eucharistische Anbetung statt. Dabei wird für alle kranken und pflegebedürftigen Pfarrangehörigen, und die Menschen die sie begleiten, gebetet.

Marklkofen. Fundsache. An der Bushaltestelle am Josef-Winter-Platz in Steinberg wurde ein Schlüsselbund gefunden. Der Fundgegenstand kann bei genauer Be-

schreibung im Fundamt der Gemeinde abgeholt werden.

Marklkofen. Die Garten- und Naturfreunde bieten zu Beginn der Vertikutiersaison den Mitgliedern ein neues Profi-Vertikutiergerät zum Ausleihen an. Reservierung beim Gerätewart Georg Vilsmaier, Telefon 08732/1885. Auch viele andere Geräte können von den Mitgliedern ausgeliehen werden. Nähere Informationen auf der Homepage des Vereins. Außerdem stehen zwei Ausflugstermine fest: Am Sonntag, 1. Mai wird die letztjährige, ins Wasser gefallene Radlfahrt zum Stoi-Café nachgeholt und der Jahresausflug des Vereins führt am Sonntag, 19. Juni nach Bayreuth zur Landesgartenschau. Fahrpreis und Eintrittspreis zur LAGA inklusive Brotzeit betragen zusammen 35 Euro. Anmeldungen bei Renate Schandl, Tel. 08732/1526 und Josef Kammermeier, Telefon 08732/2520.

Marklkofen. CSU/JU-Ortsverbände Marklkofen/Steinberg. Morgen Sonntag findet im Gasthof Baumgartner in Steinberg um 18.30 Uhr eine gemeinsame Ortshauptversammlung statt. Alle Mitglieder der CSU-Ortsverbände und des JU-Ortsverbandes Marklkofen/Steinberg eingeladen. Besondere Einladung ergeht aber auch an alle Parteifreunde und interessierte Bürger, die nicht Mitglieder oder noch nicht Mitglieder sind. Im Rahmen der Veranstaltung findet die Wahl der CSU-Delegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Bundestagswahl für beide CSU-Ortsverbände gesondert statt. Als Gastredner konnte Staatsminister a.D. Erwin Huber, MdL gewonnen werden, der über aktuelle politische Themen referieren wird. Bürgermeister Peter Eisgruber-Rauscher wird über gemeindepolitische Fakten informieren.

Marklkofen/Poxau. Landfrauen. Am Donnerstag 28. April, sind um 19 Uhr alle interessierten Frauen ins Pfarrheim Marklkofen zum Kochkurs der bayerischen Milchwirtschaft eingeladen. Das Thema lautet „Überraschend anders! Neue Ideen für ihre Gäste mit Käse und Co.“. Die Referentin ist Gisela Niklas-Eiband, die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Anmeldung bis Montag, 25. April, bei Maria Eberl, Telefon 2908 oder Brigitte Eisgruber, Telefon 930856.

Altkleider gesammelt



Die fleißigen Sammler auf der Ladefläche.

Steinberg. Neben zahlreichen anderen Ortsgruppen beteiligte sich auch die Steinberger Landjugend am vergangenen Samstag an der frühjährlichen Altkleidersammlung des KLJB-Kreisverbandes Dingolfing-Landau. Dazu standen wieder viele fleißige Mitglieder früh auf, um pünktlich ab 8 Uhr ihre Tour durch die Ortsgebiete Steinberg, Warth, Freinberg, Wunder und

Birnthall mit dem Traktor abzufahren. Dabei konnten wieder viele Altkleidersäcke eingesammelt werden, die anschließend für einen guten Zweck in einen Container an der Sammelstelle in Frontenhausen verladen wurden. Dort erhielten die Helfer als Dankeschön des Kreisverbands Getränke und Leberkäsemmeln, wonach sie sich dann gestärkt auf den Heimweg machten.

Nachträglich Geburtstag gefeiert

Reisbach. (mb) Es gehört mit zu den schönen Aufgaben in der Pfarrei St. Michael, alle viertel Jahre zu einem gemütlichen Nachmittag zusammen zu kommen, zu dem die Geburtstagsjubilare des zurückliegenden Quartals eingeladen werden. So auch vergangenen Donnerstag, als es Anfang April wieder an der Zeit war, diese Feier im Pfarrheim auszurichten. Das verantwortliche Team des Pfarrgemeinderates hatte alles vorbereitet und durfte dieses Mal eine besonders lange Tafel decken, nachdem die Zahl der Geburtstagskinder und Begleitpersonen erfreulich groß war. Stellvertretende Pfarrgemeinderatssprecherin Anneliese Engelsberger hieß einleitend willkommen und eröffnete das offizielle Programm mit einem Gedicht vom „kleinen Glück“, das oft so nahe liegt. Auch Pfarrer Martin Ramoser begrüßte die Runde und feierte zunächst mit den Versammelten einen kleinen Wortgottesdienst, in dessen Rahmen er den Segen für die Kerzen und für die Jubilare erbat. Wie das Licht der Kerze das Dunkel erhellt, so sollte auch das Leben der Jubilare hell sein. Auch bat er bei Gott um Trost und Zuversicht in allen Sorgen und Nöten. Nach einem gemeinsam angestimmten Segenslied sprach er per-

sönlich Glückwünsche aus und überreichte das Präsent in Form der Geburtstagskerze mit dem Motiv der Stephanikirche. Gemeinsam erhob man das Sektglass, ehe Kaffee und selbst gebackene Kuchen und Torten serviert wurden. Zum Ende der Geburtstagsfeier, die geprägt war von angeregten Gesprächen, wurde ein deftiger Imbiss gereicht. Geburtstag feierten im Januar: Lorenz Kellermann (80 Jahre), Mathilde Vogelsang (70), Helena Kricej (75), Elisabeth Schmid (75), Ernst Schleeheuber (70), Helmut Bronowski (75), Anton Gandl (80),

Magdalena Smyk (75), Jose Müller Menendez (90), Agnes Grad (80) und Gisela Frischmann (70). Im Februar begingen ein rundes Wiegenfest: Mathias Sträuber (80), Wilhelm Baumann (70), Maria Strobl (85), Irmgard Moosbauer (70), Alfred Groß (75), Franziska Romberger (80), Mathilde Rembeck (80), Franziska Schwab (75) und Rudolf Irber (70). Im März konnte man zum „Runden“ gratulieren: Roswitha Moosbauer (75), Erika Stelzer (80), Franz Hamm (80), Josef Seidl (75), Franz Hasenfratz (85) und Maria Nerwitzki (90).



Die Jubilare der Pfarrei verbrachten einen schönen Nachmittag.